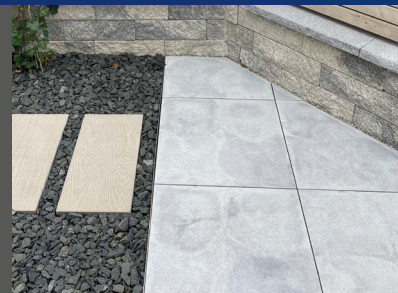


## Verlegung von Platten

Richtige Verlegung im Splittbett, auf Plattenlager, höhenverstellbarem Stelzlager oder Schienensystem

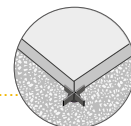


TIPP

### Reinigung und Pflege:

Die **FQP Pfliegerichtlinien** stehen Ihnen online als PDF zum Download zur Verfügung.

### VERLEGUNG IM **A** Splittbett

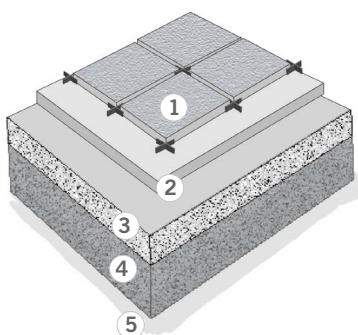


**BETTUNG.** Das **Gefälle** der oberen ungebundenen Tragschicht (**Feinplanie**) prüfen (muss mind. 2 % betragen). Die **ungebundene obere Tragschicht muss mit einer Genauigkeit von +/- 1,5 cm von der Sollhöhe hergestellt sein** (gemessen auf eine Länge von 4 m). Auf verdichteter oberer ungebundener Tragschicht ungebundenes Bettungsmaterial aus gebrochenem Splitt (2 - 8 mm) in einer Stärke von 3 - 6 cm auftragen. **Herstellen einer gleichmäßig starken, höhengenaue Bettung.** Fertige Bettung weder verdichten noch betreten. Nur soviel Bettung abziehen, wie an einem Tag Platten verlegt werden. **Randbefassungen verhindern das Verschieben der Platten und dienen als Begrenzung verschiedener Abschnitte.** Randsteine werden in Pflasterdrainbeton versetzt und mit einer Rückenstütze ausgebildet.

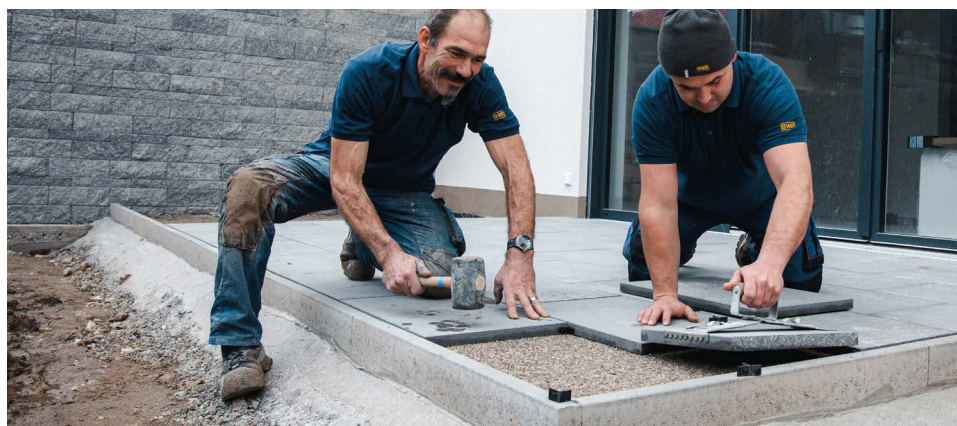
**VERLEGEN.** Für eine fluchtgerechte Verlegung eine Schnur spannen. Platten von der bereits verlegten Fläche aus höhengerecht auf das Splittbett verlegen, abgezogene Bettung nicht betreten. **Platten mit Hand oder mit einem Plattengreifer verlegen und mit einem Gummihammer zurecht klopfen. Auf Mindestfugenbreite von 5 - 8 mm achten,** am besten man verwendet Fugenkreuze, und mit einer Schnur oder Latte kontrollieren und nachrichten. Die Platten dürfen nicht knirsch (=direkter Kontakt der Platten) verlegt werden, sonst können bei auftretenden Spannungen (Temperatur, Belastung...) in der Fläche nicht ausgeglichen werden und zu Abplatzungen oder anderen Schäden führen. **Für eine einheitliche Fläche sind die Platten gemischt von mehreren Paletten zu verarbeiten.** Passplatten sollen mindestens ein Seitenverhältnis von 1:2 aufweisen.

**VERFUGEN.** Geeigneten **Fugensand** mit ausreichendem Anteil an Stützkorn in Abhängigkeit der Fugenbreite in die Fugen einkehren und einschlämmen bis die Fugen völlig gefüllt sind. **Bei Fugverschluss mit werksgemischtem Fugenmaterialien oder Fugenverfestigern sind die Hinweise der Erzeuger zu beachten.** Bei Verwendung von Fugenkreuzen können die Fugen auch offen bleiben!

### **A** SPLITTBETT

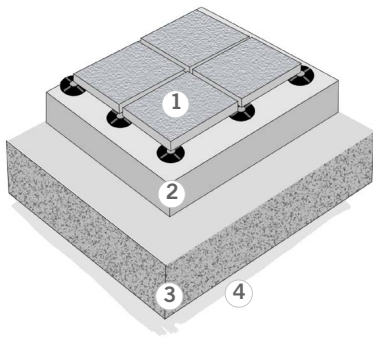


- 1 Platten
- 2 Bettung
- 3 Obere ungebundene Tragschicht
- 4 Untere ungebundene Tragschicht (Frostschuttschicht)
- 5 Unterbauplanum



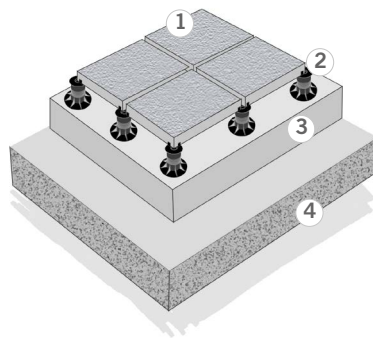
INFO Abb. = Verlegung im Splittbett

## B PLATTENLAGER



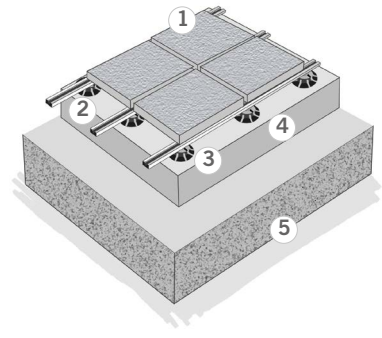
- 1 Platten mit Plattenlager
- 2 Obere gebundene Tragschicht (mind. 2 % Gefälle)
- 3 Untere **ungebundene** Tragschicht (Frostschuttschicht)
- 4 Unterbauplanum

## C STELZLAGER



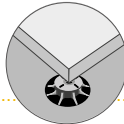
- 1 z. B. Ramböck-Schieferplatte 3.3
- 2 Stelzlager, selbstnivellierend (bis 5 % Gefälle)
- 3 Obere gebundene Tragschicht
- 4 Untere Tragschichten (z. B. Dichtung, Wärmedämmung, Träger)

## D SCHIENENSYSTEM

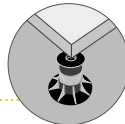


- 1 Platten
- 2 Schienensystem
- 3 Stelzlager
- 4 Obere gebundene Tragschicht
- 5 Untere Tragschichten (z. B. Dichtung, Wärmedämmung, Träger)

### VERLEGUNG AUF B Plattenlager



### C Stelzlager

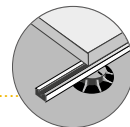


**UNTERBAUKONSTRUKTION.** = Obere gebundene Tragschicht aus einer mindestens 10 cm starken Betonplatte (mind. 2 % Gefälle). **Oberfläche der Betonplatte und Wandanschlüsse** mit einer Dichtschlämme (2x auftragen), **Dichtbänder im Wandanschluss abdichten** um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden (= Abdichtungsebene dient als Entwässerung!).

**VERLEGEN.** Um ein **Verschieben der Platten zu verhindern**: Metallrandschiene fluchtgerecht auf die Unterbaukonstruktion mit Dübelschrauben oder Schlaganker befestigen. **Für die flucht- und winkeltgerechte Verlegung eine Schnur spannen.** Plattenlager/Stelzlager mit den Platten direkt auf die Unterkonstruktion legen, höhengerecht ausrichten. Bei Unebenheiten passende Ausgleichsscheiben verwenden. Passplatten sollen mindestens ein Seitenverhältnis von 1:2 aufweisen.

**VERFUGEN.** Bei dieser Bauweise nicht möglich.

### VERLEGUNG AUF D Schienensystem



**UNTERBAUKONSTRUKTION.** = Obere gebundene Tragschicht aus einer mindestens 10 cm starken Betonplatte (mind. 2 % Gefälle). **Oberfläche der Betonplatte und Wandanschlüsse** mit einer Dichtschlämme (2x auftragen), **Dichtbänder im Wandanschluss abdichten** um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden (= Abdichtungsebene dient als Entwässerung!).

**VERLEGEN.** Um ein **Verschieben der Platten zu verhindern**: Metallrandschiene fluchtgerecht auf die Unterbaukonstruktion mit Dübelschrauben oder Schlaganker befestigen. **Für die flucht- und winkeltgerechte Verlegung eine Schnur spannen.** Stelzlager positionieren und vorjustieren. Im Anschluß das Schienensystem auf den Stelzlager feinjustieren. Entkopplungsband und Fugenkreuze werden angebracht. Und zu aller letzt werden die Platten auf der Schiene verlegt.

**VERFUGEN.** Bei dieser Bauweise nicht möglich.

#### TIPP

**Gebundene Verlegung** ist eine **Sonderbauweise und nur bis Format 40/40 möglich.** Bitte achten Sie deshalb auf eine **normgerechte Verlegung.**